



DIE MARBURGER SPD

email.info

16. AUGUST 2009

Liebe Genossin, lieber Genosse,

in sechs Wochen ist Bundestagswahl. Wer die Meldungen der letzten Tage verfolgt hat merkt: Es gibt Gründe, warum die Union nach dem Motto verfährt: Wer das erste Wort sagt, hat verloren. Doch es gibt solche Äußerungen. Etwa das "industriepolitische Gesamtkonzept" der Union. Darin steht: Die Mindestlöhne, die auf Druck der SPD gleichsam durch die Hintertür über das Entsendegesetz für viele Branchen eingeführt wurden, müssten "korrigiert" werden. Im Klartext: Mindestlöhne müssen weg. Und vergessen wir nicht: das neoliberale Wirtschaftskonzept des Leipziger Parteitags der CDU gilt weiter fort.

Dass mit einer CDU-FDP-Mehrheit die Kernenergie zurückkehrt, ist ausgemacht. Dass die FDP eine Regulierung der Finanzmärkte nicht will, ist jedem klar. Und die Union geht wieder damit hausieren, dass die Bundeswehr auch im Innern eingesetzt werden müsse.

Je mehr es auf den 27. September zugeht und die Wahllokale öffnen, umso deutlicher treten die Unterschiede zwischen der SPD und den anderen Parteien zu Tage. Das sind gute Gründe, die nächsten Wochen für die SPD und für unseren Abgeordneten, Sören Bartol, zu werben!

Euer Vorstand

Zwei Anlässe zum Feiern: 90 Jahre OV Cappel und Backhausfest



Am 11. und 12. September feiert der Ortsverein Cappel sein 90-jähriges Bestehen.

Mit über 70 Mitgliedern gehört der Ortsverein zu den großen Gliederungen im Stadtgebiet. Doch formale Größe allein ist nicht das zentrale Kriterium. Die Cappeler SPD ist fest im Leben des Stadtteils verankert. Das zeigen nicht zuletzt die guten Ergebnisse, die die SPD bei den Wahlen in Cappel bekommt.

Bei den Wahlen zum Ortsbeirat (2006) erreichte die Cappeler SPD 47,8 %. Mit Heinz Wahlers steht dem Ortsbeirat ein Sozialdemokrat vor, der sich für die Interessen des Stadtteils einsetzt und auch darüber hinaus das, was er politisch für richtig hält, offen vertritt. Im Mai 2009 wurde Dietmar Dern zum neuen Ortsvereinsvorsitzenden gewählt. Mit Siegfried Keil hat die Cappeler SPD ein Mitglied, das nicht nur vor Ort seine Kompetenzen im Bereich der Sozial- und Familienpolitik einbringt, sondern auch auf Bundesebene ein gefragter Ratgeber ist. So ist es auch nicht verwunderlich, dass gerade aus der Cappeler SPD im Stadtverband immer wieder Anträge eingereicht wurde, mit denen sich die Marburger SPD zu bundespolitischen Themen im Bereich der Sozialpolitik positioniert.

Am **11. September** findet um 18.00 Uhr im ehemaligen Cappeler Rathaus ein Empfang aus Anlass des Jubiläums statt.

Am **12. September (Samstag)** lädt die Cappeler SPD alle Genossinnen und Genossen in Marburg und darüber hinaus zu ihrem traditionellen **Backhausfest** ein. Es beginnt um 14.00 Uhr. Selbstgebackenes Brot, Schmandkuchen und natürlich ausreichend Getränke versprechen einen geselligen Nachmittag.

Nicht vergessen: Sommerfest der Marburger SPD am 6. September

Eine Woche vor dem Cappeler Jubiläum kann das Feiern schon mal geprobt werden: Beim Sommerfest der Marburger SPD auf dem DLRG-Gelände am Trojedamm. **Beginn: 14.00 Uhr.**

Die Aufgaben sind weitgehend verteilt - Helferinnen und Helfer gibt es nie genug. Bitte meldet euch bei euren Ortsvereins-Vorsitzenden oder bei Monika Biebusch, wenn ihr noch ein wenig unterstützen wollt: monika.biebusch@gmx.de, Telefon 1699013 (vormittags), 06424-929340 (ab nachmittags).

Selbstverständlich wird auf dem Sommerfest auch **Sören Bartol** anwesend sein und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Das Vorbereitungskomitee hat außerdem ein attraktives **Musikprogramm** vorbereitet:
15.00 Uhr: **Politöne** – 16.30 Uhr: **Die drei Tenöre** – 17.30 Uhr: **All you need** –

Im Anschluss: **Die roten Hosen**

Und für **Kinder** gibt es selbstverständlich wieder eine Hüpfburg.

Für Getränke, Bratwürste, Salate, Kaffee und Kuchen wird selbstverständlich auch gesorgt sein. Gutes Wetter ist bestellt.



Also: Auf zum Sommerfest der SPD, ob allein, mit Freunden oder der ganzen Familie!

Warum im ÖPNV der Stundentakt in die Außenstadtteile so wichtig ist



Der Parteitag der Marburger SPD hat am 29. Juni beschlossen: **"Bei der Neugestaltung des nächsten ÖPNV-Fahrplans für das Jahr 2010 soll eine stündliche Anbindung der Außenstadtteile an die Marburger Innenstadt gewährleistet sein."** In der Diskussion des Parteitags wurde dann noch einmal deutlich gemacht, dass es bei dem gesamten Antrag vor allem darum geht, den bisherigen Standard der Anbindung zu halten. Die SPD hat lange für den regelmäßigen 1-Stunden-Takt gekämpft.

Nun hat die Fahrgastzählung ergeben, dass die Nutzung des Stundentakts und die entstehenden Kosten in keinem guten Verhältnis stehen. Deshalb steht im Entwurf des neuen Nahverkehrsplans, der für die Jahre 2009 (Fahrplanumstellung im Dezember) bis 2014, dass nahezu alle Außenstadtteile außerhalb der morgendlichen Spitze im 2-Stunden-Takt bedient werden sollen. Dadurch wird es u. a. möglich, sinnvolle Kapazitätsausweitungen im Kernstadtbereich zu realisieren.

Zwei Ziele stehen gegeneinander: Das **Defizit im Nahverkehr**, das derzeit noch bei knapp 2 Mio. Euro im Jahr liegt, muss reduziert werden. Auch dafür steht die SPD, denn wir wollen wirtschaftlich gesunde Stadtwerke, die sich den Herausforderungen der anderen Märkte, auf denen sie aktiv ist, stellen kann. Dagegen steht: Wenn jetzt im Nahverkehrsplan für die nächsten fünf Jahre der 2-Stunden-Takt festgeschrieben wird, sinkt die **Attraktivität des Angebots** deutlich. Die Nutzung des ÖPNV hängt ganz wesentlich von durchgängigen und verlässlichen Zeiten ab. Löst sich dies auf, wird die ÖPNV-Nutzung wieder zur Ausnahme im

Fall, dass absolut keine anderen Möglichkeiten, etwa der eigene PKW oder die Mitnahme bei Freunden und Bekannten, zur Verfügung steht. Bemühungen, ein attraktives Nahverkehrsangebot auch in den Außenstadtteilen zu schaffen, wären für lange Zeit zurückgeworfen. In einem Pressegespräch, das der SPD-Vorsitzende Steffen Rink am 14. August geführt hat, um für den **Beschluss des Parteitags** öffentlich zu werben, trat noch ein ganz anderer Aspekt zu Tage. Nicht nur ältere Menschen sind für Arztbesuche oder Besorgungen auf den ÖPNV angewiesen, sondern natürlich auch die **Schülerinnen und Schüler**. Die Entwicklung zeigt hier ganz deutlich: Neben der morgendlichen Beförderung in die Schule in der Zeit zwischen 7 und 8 Uhr löst sich die Spitze um 13 Uhr am Mittag immer mehr auf. Grund sind die verlängerten Schulzeiten durch G8 oder Nachmittagsangebote. Ein 2-Stunden-Takt würde bedeuten, dass den Jungen und Mädchen unter Umständen sehr **sehr lange Wartezeiten** zugemutet werden. Gleiches gilt übrigens für diejenigen, die nicht von Eltern oder Freunden zum Training, zum Musikunterricht oder zu anderen Freizeitaktivitäten in die Stadt gebracht oder abgeholt werden können. Deshalb steht es der SPD gut an, ihren Parteitagsbeschluss bei der Beschlussfassung über den Nahverkehrsplan, der Ende September im Parlament verabschiedet werden soll, umzusetzen.

Infos im nächsten Mitglieder-Info

Ende August soll ein ausführliches Mitglieder-Info an alle Genossinnen und Genossen der Marburger SPD verschickt werden. Wenn ihr Infos, Termine, Mitteilungen, Aufrufe, Flugblätter oder anderes Wichtiges habt, das ihr gerne bekannt geben wollt: Schickt es zum 21.08. an den Vorstand, damit es in das Info aufgenommen werden kann. Mail an: steffen.rink@web.de

Bundestagswahl

Wahlkampfstände – Präsenz zeigen und überzeugen

Ganz wichtig ist eine gute Besetzung der Wahlkampfstände an den vier Samstagen vor der Wahl. Die Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften sind jeweils für **Stände im Stadtgebiet** sowie in **Cappel** und **Wehrda** am **5., 12., 19. und 26. September** verantwortlich. Fragt nach, wann ihr wo mitmachen könnt.

Infos in die Briefkästen stecken

Die Verteilung eines Kandidaten-Flyers wird diesmal vom 7. bis 12. September per Post durchgeführt. Kurz vor dem Wahltag gibt es eine **Verteilaktion "Türhänger"** mit der Aufforderung, wählen zu gehen. Dies läuft über die Jusos und die Ortsvereine. Zusätzlich kann man **eigene Verteilaktionen** mit Info-Materialien durchführen.

Besprechung auch beim Stadtverbandsausschuss

Die Besprechung von Wahlkampfaktivitäten der Ortsvereine, notwendigen Unterstützungen u. a. m. findet am **Donnerstag, den 3. September, um 20.00 Uhr** im Sitzungssaal der Verwaltungsaußenstelle Cappel auf einem **Stadtverbandsausschuss** statt. Hierzu sind alle Vorsitzenden der Ortsvereine, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise, der Fraktion und alle anderen Aktiven herzlich eingeladen. Es werden dort aber auch noch andere Themen besprochen.



Wahl-Termine

26.08.: Talk-Runde

20.00 Uhr, Zeppelinstraße 29, Marburg. Mit den Abgeordneten-Kandidaten, veranstaltet von der Ev. Lukaskirchengemeinde.

27.08.: Energiewende

19.30 Uhr, Bürgerhaus Fronhausen – Podiumsdiskussion.

31.08.: Sportpolitik

20.00 Uhr im TTZ Marburg, mit Peter Danckert, Vorsitzender des Sportausschusses des Deutschen Bundestages.

02.09.: Hubertus Heil in Caldern

16.30 bis 18.00 Uhr im Bürgerhaus Caldern

02.09.: Arbeits- und Sozialpolitik

19.00 Uhr, Bürgerhaus Cappel – Podiumsdiskussion mit dem DGB

03.09.: Soziale Stadt / Verkehr / A4

Mit Staatssekretär Achim Großmann, Verkehrsministerium. Ort und Zeit noch offen

03.09.: Torben Lühjen zu FWS

Ort und Zeit noch offen. Lühjen ist ein Steinmeier-Biograph (Herder-Verlag 2009). Eine Veranstaltung der Wählerinitiative für Sören Bartol

08.09.: Franz Müntefering

18.30 Uhr, Marktplatz Marburg. Der Parteivorsitzende der SPD spricht in Marburg.

10.09.: Kandidatenbefragung des DPWV

19.00 Uhr, Milchbar in der Mensa Marburg. Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband befragt die Abgeordneten-Kandidaten.

12.09.: Verkehr – A4

15.30 Uhr, Mehrzweckhalle Wehrshausen. Gespräch mit der Bürgerinitiative gegen die A4 Olpe-Hattenbach

19.09.: Frank-Walter Steinmeier in Kassel

15.00 Uhr. Von Marburg fährt voraussichtlich ein Bus. Infos folgen.

24.09.: Friedrich Schorlemmer

Ort und Zeit noch offen. Der bekannte Theologe und Publizist kommt auf Einladung der Wählerinitiative nach Marburg

Stand: 14.08.2009

Mehr Infos unter (06421) 1699016

Marburger Termine auch im Internet:

<http://www.spd-marburg.de/termine.html>

Bitte meldet auch eure eigene Termine!

Hi-Hi-Hilfe! Fahrer/innen gesucht

Die Jusos Marburg suchen für ihre zahlreichen Wahlkampfstände im gesamten Wahlkreis noch Genossen und Genossinnen, die über einen PKW mit Anhängerkupplung verfügen und sich hin und wieder als Fahrer zur Verfügung stellen könnten. Die wäre wichtig, um den guten Ablauf der Stände gewährleisten zu können und Sören Bartol als Fahrer zu entlasten. Bitte bei Georg Simonsky (georg.jr@simonsky.de) oder Hanna Schwank (hannaschwank@gmx.de) melden, Tel.: (06421) 1699016.

Das **email.info** kommt von der **Marburger SPD**, Frankfurter Straße 47, 35037 Marburg. Redaktion: Steffen Rink, Tel. (06421) 931056, steffen.rink@web.de

